



Derzeit noch die selten befahrene Buslinie, die in Hohengehren endet, künftig der bis Esslingen verkehrende Schurwaldbus: Der 106er-Bus, dem wir schon mal das ab Dezember geltende Ziel ins Anzeigenfeld montiert haben.

Bild/Montage:
Habermann

Durchbruch für den Schurwaldbus

Im Dezember beginnt zweijährige Probephase / Winterbacher Zuschuss: jährlich 45 000 Euro

Winterbach (mu). Was selbst kühne Optimisten fast nicht mehr geglaubt hatten, wird Wirklichkeit: der Schurwaldbus, die Omnibuslinie 106 Winterbach-Esslingen. Für einen zweijährigen Probetrieb mit täglich 22 Fahrtenpaaren machen Winterbach, die Landkreise Esslingen und Rems-Murr, Baltmannsweiler und Esslingen jährlich 130 000 Euro locker. Das Wort „Durchbruch“ machte die Runde im Winterbacher Gemeinderat.

Steter Tropfen höhlt den Stein: Sechs Jahre hat die Winterbacher Agenda-Gruppe Umwelt gebraucht, um den Schurwaldbus aufs Gleis zu bringen. Dicke Behörden-Bretter mussten die Ehrenamtlichen bohren, die Wolf Altemüller mit dem Ziel um sich geschart hatte, eine kurze Verbindung im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zwischen Remstal und Neckartal zu schaffen. Drei Umfragen, unzählige Berechnungen zu Kosten und Fahrgastzahlen – all die

Mühe schien für die Katz. Selbst die Initiatoren hatten die Buslinie „in Gedanken schon fast begraben“ (Altemüller).

Doch jetzt gibt es eine „konkrete Chance“, freute sich auch Bürgermeister Albrecht Ulrich. Diese Chance sei allerdings „mit gewaltigem finanziellen Aufwand verbunden“. Winterbach übernimmt gemäß dem in langwierigem Ringen ausgehandelten Finanzierungsmodell jährlich 45 000 Euro vom erwarteten Abmangel. Nach diesem Modell verschlingt die Buslinie jährlich an die 170 000 Euro. Auf der Einnahmenseite wird mit 14 800 Euro gerechnet. Außerdem steuert der Verband Region Stuttgart 24 400 Euro bei. Den verbleibenden Abmangel übernehmen zu 70 Prozent der Rems-Murr-Kreis (90 000 Euro, jeweils 45 000 Euro vom Kreis und von Winterbach) und zu 30 Prozent der Landkreis Esslingen (11 600 Euro vom Kreis, 17 600 Euro von der Stadt Esslingen, 9500 Euro von der Gemeinde Baltmannsweiler).

Eberhard Frank, Fachbereichsleiter ÖPNV im Waiblinger Landratsamt, hält das ausgehandelte Konzept für tragfähig. Er habe „ein gutes Gefühl“, auch was die Wirtschaftlichkeit der Linie 106 anbelangt, sag-

te er in der Sitzung des Winterbacher Gemeinderats am Dienstag. Eine auf die Zeit nach der Probephase abzielende Frage von BWV-Rat Rudi Rörich beantwortete Frank postwendend: Abhängig vom Grad der Nutzung verbleibe auch dann ein „Zuschussbedarf“.

Noch freilich herrscht Erleichterung im Winterbacher Gemeinderat über den „endlich“ erzielten „Durchbruch“, den BWV-Rat Werner Heiter und sein Kollege von der CDU, Dr. Klaus-Dieter Gawaz, wortgleich würdigten. Auch Heidi Vogel-Krüger (Grüne) jubelte: „Man will's fast nicht glauben.“ SPD-Rat Dr. Walter Scheuber dachte über die Freude des Augenblicks hinaus: Der Probetrieb könne nach zwei Jahren um ein weiteres Jahr verlängert werden, erinnerte er an getroffene Abmachungen. Die Verlängerung könne nötig sein, denn „es dauert, bis sich die Gewohnheiten ändern“. Bürgermeister Ulrich bestätigte, dass „alle Optionen offen“ seien: zwei- oder dreijähriger Probetrieb, außerdem sei es auch möglich, schon 2009 eine erste Zwischenbilanz zu ziehen. Der einstimmig gefasste Beschluss des Gemeinderats lautet, den Schurwaldbus in den zweijährigen Probe-

betrieb zu schicken, dafür 90 000 Euro aus der Gemeindekasse beizusteuern und im Herbst 2010 zu entscheiden, ob ein weiteres Probejahr angehängt werden soll. Dies wiederum hängt davon ab, wie der Bus angenommen wird. Die Agendagruppe will kräftig dafür werben, u.a. auf ihrer Internetseite (www.agenda-winterbach.de).

(Halb-)Stündlich

■ Der Schurwaldbus verkehrt ab Dezember (**Fahrplanwechsel**) auf der Strecke Winterbach-Esslingen-Winterbach.

■ Die **Engelberger** haben eine Haltestelle im Ort, die **Manolzweilermer** müssen einen Fußweg auf sich nehmen, weil die Haltestelle Goldboden an der Landesstraße liegt.

■ Zwischen 6.16 und 8.46 Uhr sowie zwischen 16.16 und 18.46 Uhr verkehrt der Bus im **30-Minuten-Takt**. Dazwischen im **60-Minuten-Takt**, jeweils ab Winterbach.